

Die Reisegruppe aus Oberösterreich mit Reisebegleiterin Helga Brenner.



PVOÖ-Kulturreferent Franz Krois mit einem traditionellen Tschapan.

Usbekistan – das Herz der Seidenstraße

Unter der bewährten Reisebegleitung von Helga Brenner machten sich 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Niederösterreich, Tirol und Oberösterreich auf, das geheimnisvolle und unbekanntere Usbekistan zu entdecken.

Um kaum ein Land spinnen sich so viele Legenden wie Usbekistan. Da traf es sich gut, dass der junge Reiseleiter Sobir Rajabov all diese Geschichten und die Geschichte des Landes nicht nur kennt, sondern sie auch packend vermitteln konnte. In perfektem Deutsch – eine seiner 17 Sprachen – brachte er der Reisegruppe die Schönheit, aber auch die Widersprüchlichkeiten dieses Landes näher. Bei Temperaturen bis zu 60 ° besichtigte die Gruppe die pulsie-

rende Stadt Taschkent, die Oasenstadt Chiwa, das legendenumwobene Zentrum an der Seidenstraße Buchar und die „muslimische Perle“ Samarkand. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von Land, Reiseleitung und Organisation begeistert.



Fotos: Kurt Spinner

Reisebegleiterin Helga Brenner aus Oberösterreich mit dem sympathischen Reiseleiter Sobir Rajabov.

„Usbekistan war wunderschön. Gut betreut in jeder Hinsicht, konnten wir unserem Sobir lauschen. Er nahm uns auf eine Reise durch die Geschichte dieses faszinierenden Landes, von Dschingis Khan über die Sowjetzeit bis zum heutigen Tag mit. Die Organisation von persönlichen Begegnungen mit vielen, unsagbar freundlichen Menschen, die uns Einblick in ihre Arbeit, Kunst und Kultur gewährten, machte die Reise zum Erlebnis. Es war dies mein erster, jedoch ganz bestimmt nicht letzter Urlaub den ich über Seniorenreisen buche. Das Gesamtkonzept hat mich überzeugt“.



Prof. Mag. Martina Oberegger

„Nach den vielen Ländern, welche wir mit Seniorenreisen schon gesehen haben, ist Usbekistan eines der interessantesten. Besonders die Architektur ist überwältigend und die Geschichte sehr spannend. Dieser junge Staat, erst seit 1991 unabhängig, versteht es, das alte Kulturgut zu bewahren und trotzdem das Land zu modernisieren. Die Geschichte der Seidenstraße und die Herrscher dieser Zeit werden bei dieser Reise wieder lebendig. Usbekistan, diese traditionsbewusste Land, hat bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen“.



Heinz Raus